

Information nach DSGVO

Mit diesem Schreiben informieren wir Sie gemäß Art. 12, 13 der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) über die Verarbeitung von personenbezogenen Daten.

1. Name und Kontaktdaten des für die Verarbeitung Verantwortlichen sowie des Datenschutzbeauftragten

Diese Datenschutzhinweise gelten für die Datenverarbeitung durch:

Verantwortlicher: T/S/C Fachanwälte für Arbeitsrecht Schipp & Partner Rechtsanwälte mbB, Carl-Bertelsmann-Str. 4, 33332 Gütersloh, Deutschland (im Folgenden: T/S/C)

E-Mail: info@t-s-c.eu

Telefon: +49 5241 90330

Fax: +49 5241 14859

Der Datenschutzbeauftragte von T/S/C ist extern unter DataGAP GmbH, Bessemerstr. 82, 10. OG Süd, 12103 Berlin, z. H. Herrn Markus Altenburg, beziehungsweise unter Datenschutz@t-s-c.eu erreichbar.

2. Erhebung und Speicherung personenbezogener Daten sowie Art und Zweck und deren Verwendung

Wenn Sie uns mandatieren, erheben wir folgende Informationen:

- Anrede, Vorname, Nachname des Mandanten oder, sofern der Mandant keine natürliche Person ist, der von unserem Mandanten benannten Ansprechpartner/innen
- eine gültige E-Mail-Adresse des Mandanten oder, sofern der Mandant keine natürliche Person ist, der von unserem Mandanten benannten Ansprechpartner/innen,
- Anschrift des Mandanten
- Telefonnummer (Festnetz und/oder Mobilfunk) des Mandanten oder, sofern der Mandant keine natürliche Person ist, der von unserem Mandanten benannten Ansprechpartner/innen
- Informationen, die für die Geltendmachung und Verteidigung Ihrer Rechte im Rahmen des Mandats notwendig sind

Die Erhebung dieser Daten erfolgt

- um Sie als unseren Mandanten identifizieren zu können;
- um Sie angemessen anwaltlich beraten und vertreten zu können;
- zwecks Korrespondenz mit Ihnen;
- zur Rechnungsstellung;
- zur Abwicklung von evtl. Haftungsansprüchen;

- sowie zur Geltendmachung von oder Verteidigung gegen etwaige/n Ansprüche/n.

Die Datenverarbeitung ist nach Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. b DSGVO zu den genannten Zwecken für die angemessene Bearbeitung des Mandats und für die beidseitige Erfüllung von Verpflichtungen aus dem Mandatsvertrag erforderlich.

Die für die Mandatierung von uns erhobenen personenbezogenen Daten werden bis zum Ablauf der Verjährungsfrist nach § 199 Abs. 3 Nr. 1 BGB für 10 Jahre nach Beendigung des Mandats gespeichert und danach gelöscht, es sei denn, dass wir nach Artikel 6 Abs. 1 S. 1 lit. c DSGVO aufgrund von steuer- und handelsrechtlichen Aufbewahrungs- und Dokumentationspflichten (aus HGB, StGB oder AO) zu einer längeren Speicherung verpflichtet sind oder im Ausnahmefall die Wahrnehmung berechtigter Interessen die Speicherung der Daten nach Artikel 6 Abs. 1 S. 1 lit. f DSGVO rechtfertigt.

3. Weitergabe von Daten an Dritte

Eine Übermittlung Ihrer persönlichen Daten an Dritte zu anderen als den im Folgenden aufgeführten Zwecken findet nicht statt.

Soweit dies nach Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. b DSGVO für die Bearbeitung von Mandatsverhältnissen mit Ihnen erforderlich ist, werden Ihre personenbezogenen Daten an Dritte weitergegeben. Hierzu gehört zu Zwecken der Korrespondenz sowie zur Geltendmachung und Verteidigung Ihrer Rechte im Rahmen des Mandats insbesondere die Weitergabe an Verfahrensgegner und deren Vertreter (insbesondere deren Rechtsanwälte) sowie Gerichte und andere öffentliche Behörden. Die weitergegebenen Daten dürfen von dem Dritten ausschließlich zu den genannten Zwecken verwendet werden. Das Anwaltsgeheimnis bleibt unberührt. Soweit es sich um Daten handelt, die dem Anwaltsgeheimnis unterliegen, erfolgt eine Weitergabe an Dritte nur in Absprache mit Ihnen.

Zu Zwecken der Bearbeitung und Abrechnung des Mandats nutzen wir EDV-Systeme und -Programme, an denen von uns beauftragte IT-Service-Unternehmen Wartungs-, Backup- und andere technische, nicht mandatsbezogene Dienstleistungen vornehmen, bei deren Ausführung sie ggf. auch Ihre personenbezogenen Daten einsehen müssen. Die Dienstleister handeln beim Umgang mit Daten ausschließlich im Rahmen ihres Auftrags ohne eigene Entscheidungsbefugnisse. Dieser Umgang kann eine Weitergabe von Daten im Sinne der DSGVO sein.

4. Betroffenenrechte

Sie haben das Recht:

- gemäß Art. 15 DSGVO Auskunft über Ihre von uns verarbeiteten personenbezogenen Daten zu verlangen. Insbesondere können Sie Auskunft über die Verarbeitungszwecke, die Kategorie der personenbezogenen Daten, die Kategorien von Empfängern, gegenüber denen Ihre Daten offengelegt wurden oder werden, die geplante Speicherdauer, das Bestehen eines Rechts auf

Berichtigung, Löschung, Einschränkung der Verarbeitung oder Widerspruch, das Bestehen eines Beschwerderechts, die Herkunft ihrer Daten, sofern diese nicht bei uns erhoben wurden, sowie über das Bestehen einer automatisierten Entscheidungsfindung einschließlich Profiling und ggf. aussagekräftigen Informationen zu deren Einzelheiten verlangen;

- gemäß Art. 16 DSGVO unverzüglich die Berichtigung unrichtiger oder Vervollständigung Ihrer bei uns gespeicherten personenbezogenen Daten zu verlangen;
- gemäß Art. 17 DSGVO die Löschung Ihrer bei uns gespeicherten personenbezogenen Daten zu verlangen, soweit nicht die Verarbeitung zur Ausübung des Rechts auf freie Meinungsäußerung und Information, zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung, aus Gründen des öffentlichen Interesses oder zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen erforderlich ist;
- gemäß Art. 18 DSGVO die Einschränkung der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zu verlangen, soweit die Richtigkeit der Daten von Ihnen bestritten wird, die Verarbeitung unrechtmäßig ist, Sie aber deren Löschung ablehnen und wir die Daten nicht mehr benötigen, Sie jedoch diese zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen benötigen oder Sie gemäß Art. 21 DSGVO Widerspruch gegen die Verarbeitung eingelegt haben;
- gemäß Art. 20 DSGVO Ihre personenbezogenen Daten, die Sie uns bereitgestellt haben, in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesebaren Format zu erhalten oder die Übermittlung an einen anderen Verantwortlichen zu verlangen und
- gemäß Art. 77 DSGVO sich bei einer Aufsichtsbehörde zu beschweren. In der Regel können Sie sich hierfür an die Aufsichtsbehörde Ihres üblichen Aufenthaltsortes oder Arbeitsplatzes oder unseres Kanzleisitzes wenden.

5. Widerspruchsrecht

Sofern Ihre personenbezogenen Daten auf Grundlage von berechtigten Interessen gemäß Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f DSGVO verarbeitet werden, haben Sie das Recht, gemäß Art. 21 DSGVO Widerspruch gegen die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten einzulegen, soweit dafür Gründe vorliegen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben.

Möchten Sie von Ihrem Widerspruchsrecht Gebrauch machen, genügt eine E-Mail an info@t-s-c.eu.